

Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associazion Svizra da Chastels

Band: 5 (2000)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frühlingsexkursion 2000

Stadt und Schloss Laupen

am Samstag 6.5.2000 versammelte sich eine Schar von 50 Exkursionsteilnehmern und -teilnehmerinnen in der Remise des Gasthofes Sternen und folgte mit Aufmerksamkeit dem gut gestalteten und einprägsamen Einführungreferat von Dr. Daniel Gutschler zur Geschichte und Erforschung von Stadt und Burg Laupen. Anschliessend folgte ein Rundgang durch das Städtchen, wo die im Referat hervorgehobenen Punkte «vor Ort» noch einmal kommentiert wurden. Es bestand auch die Möglichkeit, ein Privathaus zu besichtigen, in dem die Spuren der Stadtgeschichte seit 1480 erkennbar waren.

Nach dem Mittagessen widmete sich die Exkursion unter der Leitung von Dr. Jürg Schweizer dem Schloss Laupen, das 1983–89 umfassend renoviert wurde. Ausgelöst wurde diese Renovation durch die Sanierung des Burgfelsens, der sich aus geologischen Gründen aufzulösen drohte.

Eindrücklich wurde gezeigt, wie die Bewohner der Burg sich im Laufe der Zeit immer wieder neue und vor allem bequemere Zugangswege suchten. Während in der Frühzeit der Burg (13./14. Jh.) ein schmaler Pfad zum Burgtor führte, wurde im 14. Jh. eine Rampe gebaut, die den Zugang hoch zu Ross bis in die Vorburg erlaubte. Die Berner Landvögte wünschten jedoch mit ihrer Kutsche (ab dem 16. Jh.) direkt in den oberen Burghof fahren zu können, weshalb von der Rückseite der Burg durch den Burg-

felsen ein «Tunnel» gebohrt wurde. Wie der Kutscher mit seinem 12-Spanner im engen Burghof wenden konnte, das war allerdings seinen Fähigkeiten überlassen.

Die Besichtigung des renovierten Rittersaales, der zuletzt als Untersuchungsgefängnis diente, und des um 1390 errichteten Schlosses, in dem sich heute die Bezirksverwaltung Laupen befindet, bildeten den Schluss der sehr kompetent geführten Exkursion.

Der Rittersaal kann übrigens für private Anlässe ausgemietet werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf der Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins.

(Thomas Bitterli)

Einladung zur Herbstexkursion

Samstag, 9. September 2000

Gotthardbefestigungen

Anreise:

Basel ab: 7.11 Uhr

Bern ab: 6.49 Uhr (via Olten-Luzern)

Zürich ab: 8.07 Uhr

Alle Züge Airolo an: 10.00 Uhr

Besammlung:

Bahnhofplatz Airolo 10.10 Uhr

Programm:

Fahrt mit dem Postauto zum *Forto Airolo*, geführte Besichtigung in deutsch und französisch. Mittagessen im *Albergo San Gottardo* auf dem Gotthard-Pass. Nachmittags Besich-

tung des Museums *Forto Ospizio* auf dem Gotthard-Pass und des Nationalen St.-Gotthard-Museums. Weiterfahrt nach Göschenen, wo die Exkursion schliesst. Für ExkursionsteilnehmerInnen, die mit dem eigenen Auto nach Airolo kommen, besteht die Möglichkeit, mit dem Postauto wieder nach Airolo zurückzufahren.

Rückreise:

Göschenen ab: 17.09 Uhr

(alle Richtungen)

Basel an: 20.06 Uhr

Bern an: 20.14 Uhr (via Luzern-Entlebuch)

Zürich an: 18.53 Uhr

Kosten:

Fr. 70.– pro Person

inkl. Postbus, Mittagessen (Trocken-gedeck) und Museumseintritte.

Für die Anmeldung benützen Sie bitte den beiliegenden Anmeldebogen. Wir bitten Sie, gleichzeitig den entsprechenden Betrag mit dem angefügten Einzahlungsschein bis zum 15.8.2000 zu überweisen.

Anmeldeschluss: 15.8.2000

(Poststempel)

Weitere Auskünfte erhalten Sie auf der Geschäftsstelle Basel, Blochmonterstr. 22, 4054 Basel
Tel. 061-361 24 44
Fax 061-363 94 05
17.7.–29.7.00 nur morgens 9–12 Uhr

Leitung:

Thomas Bitterli und Maurice Lovisa